

## MVklebt - Bündnis weitet Kampagne gegen rechte Werbung aus

Ende Juli rief das Bündnis "Neubrandenburg Nazifrei" eine Kampagne gegen rechte Werbung in der Wahlkampfzeit ins Leben. Hierbei wurde sich insbesondere auf die Stadt Neubrandenburg beschränkt.

Aufgrund der hohen Nachfrage und des positiven Feedbacks, weitet das Bündnis die Kampagne unter dem Namen "MVklebt" landesweit aus. Ziel sei es, durch Platzierung von eigens erstellten Aufklebern auf dem heimischen Briefkasten die Gruppierungen AfD, NPD und MV-Gida davon abzuhalten, Werbematerialien einzustecken. Dafür wurde eine eigene Internetseite ([www.mvklebt.de](http://www.mvklebt.de)) eingerichtet, auf der die Aufkleber kostenfrei bestellt werden können.

"2009 urteilte das Amtsgericht Aachen, dass das Einwerfen von NPD Werbung bei einem angebrachten Aufkleber rechtswidrig ist", erklärt Anna Rosenthal vom Bündnis. Insbesondere in Wahlkampfzeiten sehe das Bündnis eine besondere Notwendigkeit, ein entsprechendes Statement landesweit zu verteilen, so Rosenthal weiter.

"Neubrandenburg Nazifrei" ist ein zivilgesellschaftliches Bündnis aus Vereinen und Verbänden, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Künstlerinnen und Künstlern und Unternehmerinnen und Unternehmern, deren Anliegen es seit 2012 ist, über rechte Strukturen in Neubrandenburg und Umgebung aufzuklären und sich für eine solidarische und freie Gesellschaft einzusetzen. Das Motiv des Aufklebers, sowie einige Erklärungen zur Thematik sind zudem jederzeit auf der Homepage des Bündnisses ([www.nbnazifrei.de](http://www.nbnazifrei.de)) oder der Kampagne ([www.mvklebt.de](http://www.mvklebt.de)) zu finden.

Rückfragen bitte an Anna Rosenthal, erreichbar unter [aufkleber@mvklebt.de](mailto:aufkleber@mvklebt.de)

